

COLOR projects professional
SCHNELLEINSTIEG

FRANZIS

1. Der Startbildschirm

1.1 Drag & Drop Funktionen

2. Der Hauptbildschirm

2.1 Auswahl von Voreinstellungen

2.2 Feinabstimmung

2.2.1 Fotofilm-Emulation

2.2.2 Bearbeiten von Effekten

2.3 Das Vergleichsfenster

2.4 Selektive Bearbeitung

3. Speichern von Ergebnisbildern

3.1 Bildbeschnitt und Untertitel

4. Schnittstelle für externe Programme

4.1 Adobe Plugins

Schnelleinstieg

Die folgenden Seiten sollen Ihnen einen möglichst direkten Einstieg in die Software ermöglichen. Dabei werden Schritt für Schritt die Bearbeitungsschritte eines Bildes aufgebaut.

1. Der Startbildschirm

Der Startbildschirm dient als Schnittstelle zum Auffinden und Einladen von Bildmaterial und dem Einladen bereits bestehender Projekte.



(1) Der Bilddatenbrowser

Dieses Werkzeug erlaubt das Durchsuchen von Ordnern nach Bilddaten. Sie erhalten dabei eine Vorschauansicht der gefundenen Bilddateien und können diese per Rechtsklick mit einem Kontextmenü direkt importieren.

(2) Bilddaten einladen

Wenn Sie eine bestimmte Bilddatei einladen wollen, können Sie dies über diese Schaltfläche machen. Dabei werden alle gängigen Bildformate, Kamera RAW Formate sowie HDR Bildformate unterstützt.

(3) Projekte einladen

Bereits bestehende Projekte können Sie über diese Schaltfläche einladen.

(4) Stapelverarbeitung

Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie in die Stapelverarbeitung. Dort können Sie eine Reihe von Bilddaten automatisch verarbeiten lassen.

1.1 Drag & Drop Funktionen

Die Software verfügt über eine mächtige Drag & Drop Schnittstelle. Diese entscheidet Anhand der Dateien bzw. Ordner, die Sie auf dem Programm „fallenlassen“, welche Funktion genutzt wird:

- Einzelne Bilddateien werden direkt eingeladen
- Ordner führen Sie direkt in den Bilddatenbrowser
- Projektdateien werden automatisch eingeladen

2. Der Hauptbildschirm

Sobald Sie eine Bilddatei bzw. ein Projekt in das Programm eingeladen haben, befinden Sie sich im Bearbeitungsbereich und können hier alle Einstellungen der individuellen Bildberechnung vornehmen.



Der Hauptbildschirm unterteilt sich in drei wesentliche Bereiche:

(1) Die Werkzeugleiste

Hier finden Sie auf der linken Seite alle Werkzeuge zum Einladen, Abspeichern, Exportieren sowie zusätzliche Anzeigefunktionen wie die Vergleichsansicht.

Auf der rechten Seite der Werkzeugleiste befinden sich die bildbezogenen Funktionen wie Zoom und Grenzpixelanzeige sowie die Spiegelung und Drehung des Bildes.

(2) Der Bereich der Voreinstellungen (siehe Kapitel 2.1)

(3) Der Expertenmodus (siehe Kapitel 2.2)

2.1 Auswahl von Voreinstellungen

Auf der linken Seite des Hauptbildschirms befinden sich die Einstellungen sowie die zugehörigen Steuerfunktionen.

Mit dem oberen Block können Sie zwischen den einzelnen Kategorien der Voreinstellungen umschalten, diese sind: Natürlich, Surreal, Landschaft, Architektur, Porträt, Künstlerisch sowie Eigene. Mit der Schaltfläche „Alle“ schalten Sie alle Voreinstellungen sichtbar.

Der Import/Export Bereich darunter dient dem Import und Export von Voreinstellungen. Hier können Sie mit Freunden oder Kollegen beliebig Voreinstellungen austauschen.

Mit einem Linksklick auf die Vorschauansicht einer Voreinstellung aktivieren und übertragen Sie diese in die Hauptberechnung im Zentrum des Bildschirms.

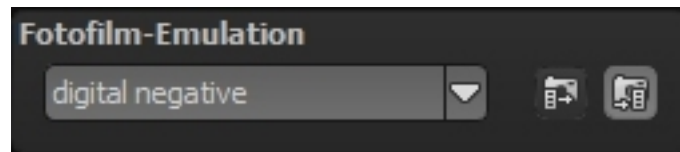
2.2 Feinabstimmung

Haben Sie eine Voreinstellung ausgewählt, können Sie die Feinabstimmung im Expertenmodus auf der rechten Seite des Hauptbildschirms vornehmen.

Hier stehen Ihnen zahlreiche Möglichkeiten zur Verfügung, die im Folgenden kurz beleuchtet werden.

2.2.1 Fotofilm-Emulation

Die Fotofilm-Emulation arbeitet Ihr Bild so um, dass es dem gewählten Fotofilm möglichst ähnlich sieht.

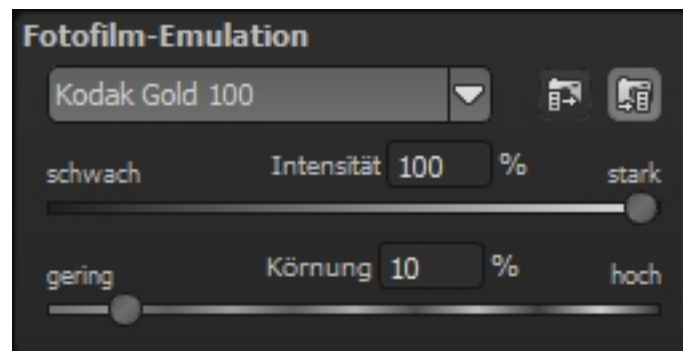


Hierbei haben Sie die Auswahl zwischen zahlreichen Fotofilmen unterschiedlicher Hersteller.

Zusätzlich können Sie auswählen, ob der Fotofilm bereits vor der Voreinstellung auf das Motiv gelegt werden soll oder alternativ erst nach der Voreinstellung.

Hinweis: Das Ergebnisbild kann bei diesen beiden Verfahren deutlich variieren.

Sobald Sie sich für einen Fotofilm entschieden haben, erscheinen unterhalb der Auswahl zwei zusätzliche Regler.



Mit diesen können Sie zum einen die Intensität der Fotofilm-Emulation einstellen sowie unabhängig von der Fotofilm-Emulation die Stärke der Körnung festlegen.

2.2.2 Bearbeiten von Effekten

Die Bearbeitung von Effekten unterteilt sich in unterschiedliche Bereiche.

Ganz oben im Expertenmodus befindet sich die Liste der verfügbaren Post-Processing Effekte. Mit einem Doppelklick fügen Sie einen weiteren Effekt zu den aktuellen gewählten Effekten am Ende der Liste hinzu.

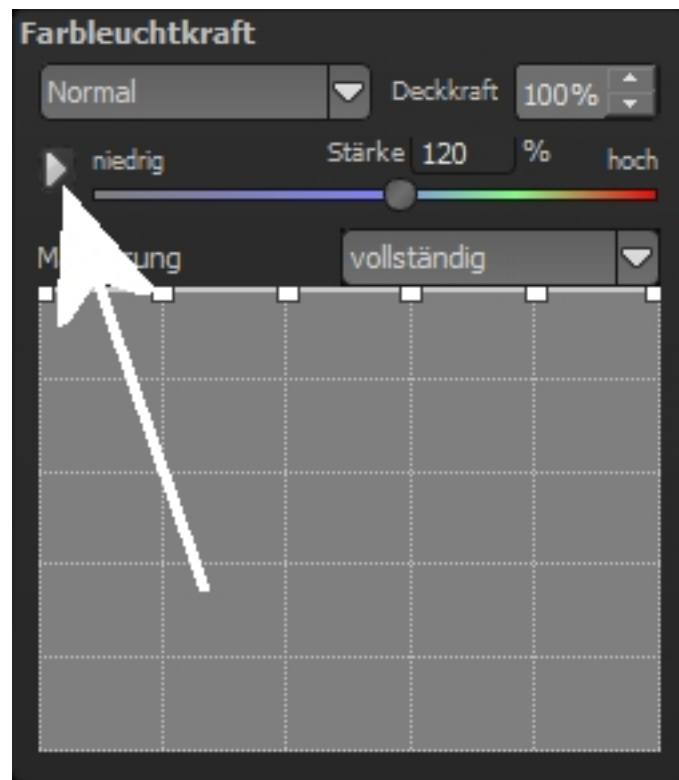
Hinweis: Die mehrfache Verwendung eines Effektes kann zu erstaunlichen Ergebnissen führen.

Um die Werte eines Effektes in der Liste der gewählten Effekte zu verändern, wählen Sie diesen mit einem Linksklick an. Direkt unterhalb der Liste erscheint dann sofort der dazugehörige Parameterbereich für den ausgewählten Effekt.

Hier können Sie dann die Einstellungen für die Verrechnungsmethode mit entsprechender Deckkraft, die Einstellung der Effektintensität, Farben, Maskierungen, Positionen, uvm vornehmen.

Beachten Sie auch die Möglichkeiten des Kontext-Menüs in der Liste der gewählten Effekte.

Um ein besseres Gefühl für diese Werte zu bekommen, können Sie entweder die Tooltips durchsehen oder einige der Voreinstellung durchklicken und schauen, wie sich die Effekte und deren Parameter verändern.



Eine weitere sehr effektive Möglichkeit zur Einstellung von Effektparametern ist die Echtzeit-Vorschau.

Links neben jedem Regler im Parameterbereich finden Sie eine „Play“-Schaltfläche. Klicken Sie diese an, wird der Wertebereich des zugehörigen Wertes einmal vorwärts und rückwärts durchlaufen. Haben Sie eine Einstellung entdeckt die Ihnen zusagt, drücken Sie einfach die „ESC“-Taste und der Wert wird sofort übernommen.

2.3 Das Vergleichsfenster

Vielleicht eines der wichtigsten Arbeitswerkzeuge ist die integrierte Vergleichsansicht, die Sie in der oberen linken Werkzeugleiste aktivieren bzw. deaktivieren können.



Skalieren Sie diese Ansicht beliebig in der Größe oder docken Sie das Fenster einfach in das Interface an einer beliebigen Stelle ein.

Der obere Funktionsblock bietet Ihnen vier unterschiedliche Vergleichsmodi:

- Horizontaler Vergleich
- Vertikaler Vergleich
- Diagonal rechts/unten Vergleich
- Diagonal rechts/oben Vergleich

Mit der Schaltfläche rechts in diesem Block können Sie Seiten für „Vorher“ und „Nachher“ vertauschen.

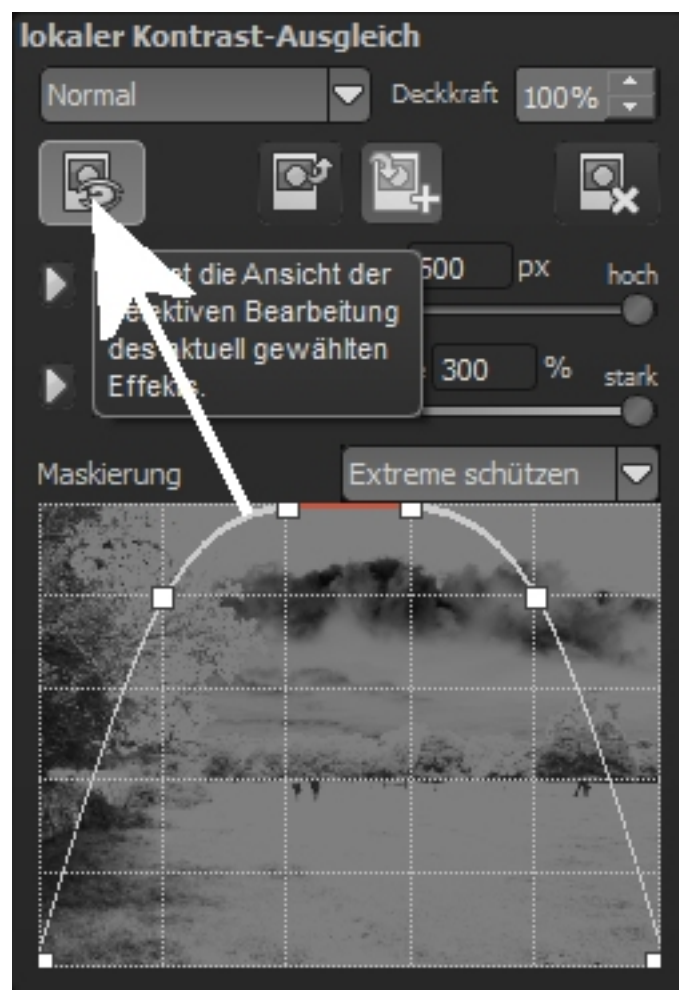
Um den Vergleichsbereich zu verschieben, bewegen Sie entweder die Trennlinie mit der Maus an die gewünschte Position oder klicken Sie einfach in das Bild hinein und legen so die Position für die Trennlinie fest.

Der untere Funktionsbereich erlaubt es, die unterschiedlichen Helligkeitsstufen im Vorher/Nachher-Vergleich zu betrachten.

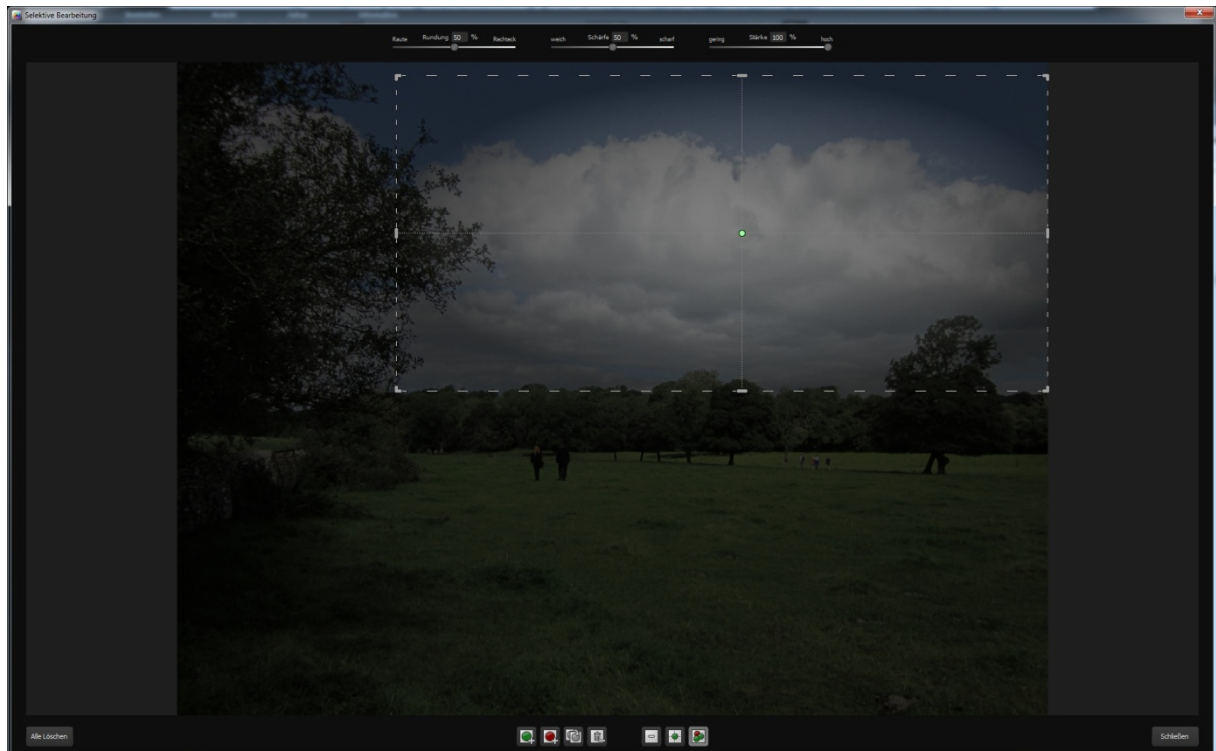
In dem Luminanzbalken befinden sich dafür zwei Linien, die Sie frei bewegen können. Die blaue bzw. gelbe Linie stellen dabei die 5% bzw. 95% Grenze dar, diese sind wichtig falls Sie ein Bild für den Ausdruck vorbereiten wollen. Es empfiehlt sich die unteren 5% sowie die oberen 5% der Helligkeiten dann nicht im Bild zu nutzen.

2.4 Selektive Bearbeitung

Die selektive Bearbeitung ist ein sehr mächtiges Werkzeug, wenn es darum geht bestimmte Bereiche des Bildes unterschiedlich stark mit Effekten zu belegen.



Im Parameterbereich jedes Effektes finden Sie die Steuerelemente für die selektive Bearbeitung und mit der Schaltfläche ganz links öffnen Sie das dazugehörige Fenster.



In diesem Fenster befinden sich im unteren Bereich zwei Blöcke mit vier und drei Schaltflächen.

Der vierer-Block ist für das Hinzufügen, Entfernen, Duplizieren und Löschen der selektiven Bereiche verantwortlich, während der dreier-Block Ihnen unterschiedliche Darstellungsmodi für die aus den Selektivbereichen resultierenden Effektintensitäten bietet.

Fügen Sie bis zu 32 verstärkende (positive) oder ausschließende (negative) Bereiche für den aktuellen Effekt hinzu.

Die Größe und Position bestimmen Sie dabei direkt im Bild, wahlweise an den Ecken oder Seiten des Bereiches.

Die Rundung des rechteckigen Bereiches, sowie die Schärfe und die Intensität des selektiven Bereiches können Sie dabei mit den drei Reglern im oberen Bildbereich frei einstellen.

Das Ergebnis Ihrer Einstellung sehen Sie immer sofort, wenn Sie die Maustaste loslassen.

Einige wichtige Tastaturbefehle im Überblick:

- Cursortasten: Bewegen des aktuell aktiven selektiven Bereichs
- Strg/Alt + Cursortasten: schnelles Bewegen des aktuell aktiven selektiven Bereichs
- 1,2,3: Umschalten des Darstellungsmodus
- „Entf“: Entfernen des aktuell aktiven selektiven Bereichs
- „ESC“: Schließen des Fensters

3. Speichern von Ergebnisbildern

Die Speicherung von Ergebnisbildern erreichen Sie entweder über die Schaltfläche in der Werkzeugleiste oben links, über das Dateimenü oder das entsprechende Tastaturkürzel.

3.1 Bildbeschnitt und Untertitel

Sobald Sie einen Speicherbefehl gestartet haben öffnet sich das Bildbeschnitt- und Untertitel-Fenster.



Der obere Bereich des Fensters zeigt Ihnen Ihr Ergebnisbild an. Durch Verschieben der Ecken- oder Seitenbegrenzungen legen Sie den Speicherbereich des Bildes fest.

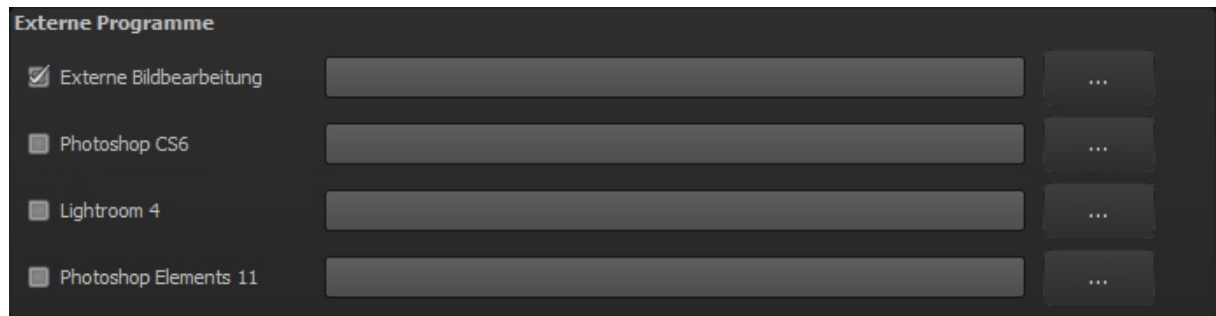
Im Unteren Bereich können Sie einen Untertitel eingeben. Für diesen Untertitel können Sie dann die Schriftgröße, einen Hintergrund sowie die Textposition festlegen.

Die Textgröße wird dabei automatisch an den gewählten Bildausschnitt angepasst.

Sobald Sie den Bildbeschnitt und den Untertitel festgelegt haben, betätigen Sie die „Speichern“ Schaltfläche und können im folgenden Fenster das Speicherformat sowie den Dateinamen festlegen.

4. Schnittstelle für externe Programme

Die Schnittstelle für den Aufruf externer Programme befindet sich in den Einstellungen (Extras -> Einstellungen).



Legen Sie eine freie externe Bearbeitung sowie, wenn gewünscht, die Pfade zu Ihren Adobe Anwendungen fest, in dem Sie mit der [...] Schaltfläche den Dateidialog zum Festlegen des externen Programmes öffnen. Wählen Sie innerhalb des Dateidialoges das Programm aus, welches Sie als externe Bildbearbeitung nutzen wollen.

Die aktive externe Anwendung ist dabei immer diejenige, welche vorn in der Zeile aktiviert wird.

Um ein Bild an das ausgewählte externe Programm zu übertragen, benutzen Sie die Schaltfläche „Ergebnisbild in externem Programm öffnen“ direkt neben der Speichern-Schaltfläche.

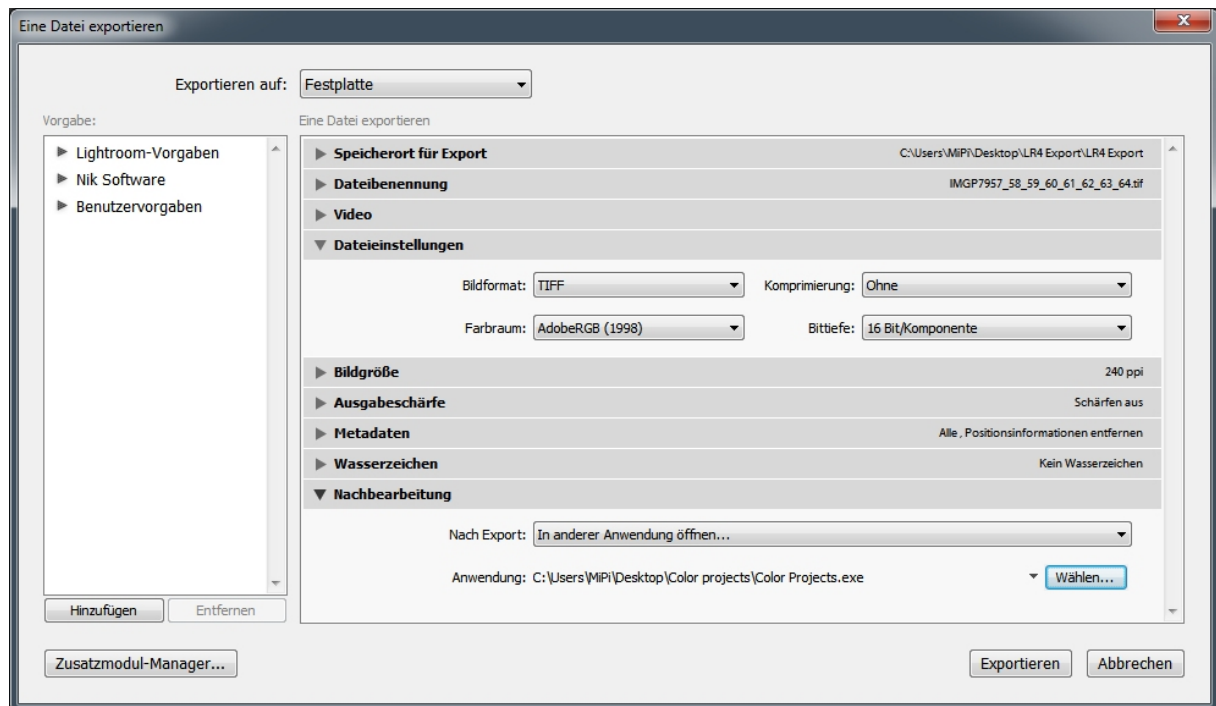
Das Bild wird dann direkt an die externe Anwendung übertragen.

4.1 Adobe Plugins

Die Plugins für die Adobe Produkte Photoshop Elements 11 und Photoshop CS6 werden bei der Installation direkt installiert. Sofern sich die entsprechenden Adobe Produkte auf Ihrem System befinden, finden Sie in der entsprechenden Anwendung im Menu „Datei -> Exportieren ->“ einen Eintrag, um ein Bild in die hier installierte Anwendung zu übertragen.

Die Konfiguration von Adobe Lightroom erfolgt im integrierten Export-Manager von Adobe Lightroom selbst. Stellen Sie hier als Bildformat TIFF mit 16-Bit pro Farbkanal ein, wählen Sie als auszuführendes Programm die hier installierte Anwendung und exportieren Sie dann ein Bild über den Exportbefehl.

Ein Beispiel der Adobe Lightroom 4 Export-Konfiguration sehen Sie hier:



Alle in diesem Produkt genannten Marken und Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller bzw. Unternehmen.